

So können Unternehmer richtig Geld sparen

Aktion Die Stadt Mindelheim und der Landkreis machen Firmen ein unwiderstehliches Angebot

VON JOHANN STOLL

Mindelheim Jeder, der die A96 bei Bad Wörishofen entlang fährt, kennt das Riesenrad des Skyline-Parks. Besonders nachts, wenn die Anlage hell erleuchtet ist, wirkt sie besonders imposant. Viele tausend Lampen haben bis vor kurzem für diesen Effekt gesorgt. Entsprechend viel Strom musste das Unternehmen dafür aufwenden. Heute strahlt das Riesenrad kaum weniger eindrucksvoll. Allerdings spart sich die Unternehmerfamilie Löwenthal auf zehn Jahre gerechnet Strom für 88 000 Euro. Wie war das möglich?

Matthias Voigtmann hat diese Geschichte vor einem kleinen Kreis von Mindelheimer Unternehmern erzählt, die im Energiezentrum der Firma Kleiner zusammengekommen waren. Voigtmann ist Energieberater bei der Firma ECA Concept in Kempten. Derzeit ist er im Auftrag der Stadt Mindelheim und des

Landkreises Unterallgäu aktiv. Unternehmer aus dem Industrie- und Gewerbegebiet in Mindelheim haben die einmalige Chance, ihre Firmen dahingehend auf Herz und Nieren prüfen zu lassen, wo unnötig Energie verbraucht wird. Zwölf Unternehmen haben sich für den kostenlosen Check bereits angemeldet, sagte Mindelheims Klimaschutzmanagerin Simone Kühn. Mitte November ist Start der Aktion, die bis Mitte Dezember läuft. Weitere Anmeldungen über die Stadt Mindelheim sind möglich.

Im Falle des Skyline-Parks, den sich Voigtmann vor einiger Zeit näher angesehen hatte, sollte zunächst auf energiesparender LED-Lampen umgestellt oder die Illumination ganz abgeschaltet werden. Am Ende wurden 1000 Euro in ein paar LED-Strahler investiert, und der nächtliche Werbeeffekt blieb erhalten.

Die Botschaft des Experten: Es geht gar nicht in erster Linie ums



Matthias Voigtmanns Firma berät Mindelheimer Unternehmen, wie sie ihre Prozesse verbessern und so Geld sparen können.

Foto: Johann Stoll

Einsparen. Vielmehr wollen sich er und seine Kollegen die Prozesse in einer Firma genau ansehen. Dabei steht die Analyse über allem. „Energiesparen ist von gestern. Heute geht es um Effizienzsteigerung und um Prozessoptimierung“, sagt Voigtmann. Es soll also das größtmögliche Einsparpotential aufgespiert werden. Die Unternehmen müssten ja weiter produzieren. Entscheidend sind Daten, die sich die Fachleute näher ansehen. Wie hoch ist der Stromverbrauch? Wohin geht die Energie? Auch die Materialflüsse sehen sich die Experten an und machen Verbesserungsvorschläge.

In fast jeder Firma könnten die Energiekosten um rund ein Drittel gesenkt werden, sagt Voigtmann. Er weiß, von was er spricht. Sein Unternehmen hat weltweit mehr als 1000 Kunden.

Mindelheims Bürgermeister Stephan Winter betonte, Ökologie und Ökonomie schlossen sich nicht aus.

Im Gegenteil. „Was der Umwelt gut tut, tut dem Geldbeutel der Firma gut“, sagte der Rathauschef. Winter war vor seiner Wahl zum Mindelheimer Bürgermeister Ende der 90er Jahre Geschäftsführer des Umweltkompetenzzentrums Augsburg-Schwaben. Weil viele Unternehmer derzeit alle Hände voll zu tun haben, ihre Kunden zufriedenzustellen, vernachlässigen sie eher den Klimaschutz, vermutet Winter. Das aber müsse Daueraufgabe sein. Neben den privaten Haushalten müssten da die Unternehmen mitmachen. Die finanziellen Einsparmöglichkeiten jedenfalls sind nach Überzeugung Winters noch lange nicht ausgeschöpft.

🔗 Unternehmer aus dem Mindelheimer Industriegebiet, die ihre Firma kostenlos auf Energieeffizienz abklopfen lassen wollen, können sich bei Mindelheims Klimaschutzmanagerin anmelden. Mail: simone.kuehn@mindelheim.de